



Sebastián Castillo auf seinem Bohnenfeld in der hügeligen Landschaft Estelís.



## Nicaragua



Demonstration zur Unterstützung der Bischöfe, die den Friedensdialog mit der Regierung vermittelt haben, im Juli 2018 in Managua.

- Nicaragua wird auch das „Land der tausend Vulkane“ genannt. Bei ihren Ausbrüchen führen sie leider oft zu Katastrophen, doch die Asche trägt auch zu fruchtbarem Ackerland bei.
- Zum Frühstück essen die Nicaraguaner gerne Reis mit Bohnen. „Gallo pinto“ nennt sich das Gericht und heißt übersetzt „gefleckter Hahn“.
- Die blauen Streifen auf der Landesflagge symbolisieren den Pazifik und den Atlantik – die beiden Meere Nicaraguas.
- Im März 2020 ist ein berühmter Mann des Landes mit 95 Jahren gestorben: P. Ernesto Cardenal. Er war schon in frühen Jahren als Gegner des Somoza-Regimes aktiv, an der Revolution der Sandinisten 1979 beteiligt, als Minister in deren ersten Regierung, aber danach einer ihrer heftigsten Kritiker. Cardenal war befreiungstheologisch unterwegs; seine Mitschriften des „Evangeliums von Solentiname“ sind berühmt. Bibelreflexionen einer Basisgemeinde in Nicaragua.



**adveniat**

für die Menschen  
in Lateinamerika